

**Reisebericht: Langeoog, 12. bis 16. September 2018**  
Die Herbstreise auf die autofreie Nordseeinsel!



**12.09.**

Nach der traditionellen gemütliche Vorstellungsrunde bei Kaffee und Kuchen im Hotel: Nix wie raus! Fahrräder anpassen und auf zur ersten kleinen Beobachtungsrunde. Direkt hinterm Dorf rasteten schon jede Menge Goldregenpfeifer, wir konnten die großen Schwärme auffliegen sehen und kleinere Gruppen aus der Nähe bewundern – einige noch schön im Prachtkleid. Dazu viele Kiebitze, einzelne Große Brachvögel und auch ein paar Regenbrachvögel, die mit ihrem schönen, trillernden Ruf auf sich aufmerksam machten.



**Goldregenpfeifer, 12.09.2018**

Ein Schwarm Stieglitze und Bluthänflinge flog zwischen Gebüsch, Wiese und Zaun hin und her, außerdem entdeckten wir erste Steinschmätzer und Schwarzkehlchen.

**13.09.**

Für heute war der Tag mit dem besten Wetter vorhergesagt – so kamen wir gleich am Anfang der Reise zur längsten und vielleicht schönsten Tour: Die „Expedition in den wilden Osten“ Langeoogs. Ausgerüstet mit gutem Picknick zogen wir los und machten unterwegs viele Zwischenstopps. Über der Aussichtsdüne kreiste ein Sperberweibchen und besonders interessant waren die Wasserkuhlen im Großen Schlopp. Hier rasteten viele Grünschenkel, ein paar Bekassinen, Graugänse und jede Menge nordische Enten - genauer: Krick-, Pfeif-, Spieß-, Löffel- und Reiherenten, sehr schön anzusehen zwischen den gelbblühenden Laugenblumen. Auch die verschiedenen Alterskleider von jungen Möwen konnten wir hier gut studieren. Ein Turmfalke jagte und setzte sich direkt vor uns auf einen Pfahl. Durch eine schöne Buschlandschaft ging es weiter an den Strand, wo wir einer geschäftigen Gruppe Sanderlingen beim Rennen vor den ankommenden Wellen zusehen konnten. Sie machten ihrem plattdeutschen Namen alle Ehre: „Keen Tied“ – Keine Zeit...



**Sanderlinge, 13.09.2018**

Dann erklommen wir die Melkhörndüne, bei Windstille ein fantastischer Ort für unser Picknick, mit grandioser Aussicht!

Weiter ging es, immer weiter in den fernen Osten der Insel! Zum Osterhook, der Ostspitze Langeoogs. Ein großer Rasttrupp mit Lach- und Sturmmöwen flog mehrfach unvermittelt auf und bot ein tolles Schauspiel.



Lach- und Sturmmöwen, 13.09.2018

Dann machten wir einen Stopp an der neuen Vogelwärterhütte, erbaut am altherwürdigen Ort der ersten Vogelwärterhütte Ostfrieslands 1875. Heute hatten die Rauchschnalbeneltern hier offensichtlich alle Schnäbel voll zu tun ihre Junge groß zu füttern, damit sie vor dem Herbststeinbruch den weiten Weg nach Südafrika packen!

Auf dem letzten Teil des Weges sahen wir schon große Schwärme Großer Brachvögel fliegen – das auflaufende Wasser nahm ihnen an den Abbruchkannten der Südseite die letzten Rastplätze, so dass sie an die Ostspitze umsiedelten. Dort angekommen entdeckten wir die ersten zwei Knutts – ein dritter wurde auch entdeckt, allerdings in gerupftem Aggregatzustand. Hier hatte offensichtlich ein Wanderfalke zugeschlagen.

An der Beobachtungshütte bekamen wir dann die volle Ladung, wie es sich gehört: Jede Menge Seehunde und tausende Rastvögel: Hauptsächlich Große Brachvögel, aber auch massig Pfuhschnepfen, Kiebitzregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Knutts, Sandregenpfeifer, Möwen, Brandgänse usw. Das alles vor der Kulisse der leuchtenden rot werdenden Quellerfelder. Und weit draußen auf der Sandplate saß ein Wanderfalke - er wirkte irgendwie satt und zufrieden...



Farben, Vögel, Weite! Moderne Kunst am Osterhook, 13.09.2018

Bei einer kurzen Wanderung durch die urtümliche Landschaft an den Nordoststrand fanden wir viele interessante Mauserfedern und angespülte Strandschätze, sogar die Eikapsel eines Rochens. Inzwischen hatten sich viele Limikolen direkt vorm Zaun niedergelassen, von der Abendsonne angestrahlt, so dass es verdammt schwierig wurde, den Absprung zur Rückfahrt in Richtung Hotel zu schaffen.



**Austernfischer, Lachmöwen und Brandgänse, 13.09.2018**

Als Abschluss für einen reichhaltigen Tag bekamen wir noch die Vorstellung eines großen Starenschwarms zu sehen, der direkt neben dem Weg seine Formationsflüge aufführte.

#### **14.09.**

Heute wollten wir den Westen der Insel erkunden. Zunächst guckten wir über die Dünen auf die offene Nordsee. Vor einem großen Containerschiff der Reederei MSC („Mafia Shipping Company“...) zogen einige Trauerenten vorbei. Dann fuhren wir als Kontrastprogramm durch den weitläufigen Inselwald. In dem urwaldartigen Gebiet fanden wir reichlich Kleinvögel, darunter Schwanzmeisen und Wintergoldhähnchen.

Beim Spaziergang um das sagenumwobene Flinthörn sahen wir u. a. Steinschmätzer, Schwarzkehlchen und Rohrammern, zudem auch viele interessante Pflanzen. Eine Lehrtafel und die Reste alter Flutsäume zeigten uns, wie hoch das Wasser hier bei Sturmflut steht. Dann zog eine dunkle Wolkenwand auf – und ließ die Sanddornbeeren und Dünen um so spektakulärer in der Sonne aufleuchten.



**Sanddorn am Flinthörn, 14.09.2018**

Auf den Sandplatten vorm Strand hielten sich nicht nur viele Möwen, sondern auch leichtsinnige Spaziergänger auf. Die hatten die Warnungen nicht beachtet und hatten jetzt offensichtlich in Schwierigkeiten, angesichts der Treibsände und der starken Strömung im

Strandpriel sicher wieder zurückzukommen. Die starke Strömung lockte auch einen Seehund an, der hier seine Fischjagd betrieb. Später, nach einem vernünftigen Mittagessen im Hotel guckten wir nochmal vom Hafen aus ins Flinthörn. Sogleich entdeckten wir die erste Ringelgans des Herbstes und einen Silberreiher. Auf der Hafenmole warteten hunderte Möwen, ein Schwung Steinwäzler und Rotschenkel darauf, dass das Wasser wieder abließ. Dann können sie losfliegen um im freifallenden Watt nach Nahrung zu suchen.



Auf der anderen Hafenmole saß ein Wanderfalke, der vielleicht auch genau darauf wartete, denn Wanderfalken pflegen ihr Mittagessen im Flug zu fangen.

Am Ostdeichsiel hatten wir das Glück noch eine ganze Gruppe Löffler zu sehen, um diese Jahreszeit ziehen sie gen Südeuropa und Nordafrika ab. Außerdem vor Ort: Jede Menge Enten aus Skandinavien, die wiederum bei uns überwintern wollen. Vor allem Pfeif-, Krick- und Spießenten und dazwischen viele Rotschenkel. Zweimal landete ein Graureiher und jedes Mal brach in der Rastgesellschaft eine Panik aus, als seien es Steinadler, die da ankamen! Ein besonders schöner Steinschmätzer setzte sich vor uns auf einen Zaunpfahl – vielleicht war es schon einer derjenigen, die ihre unglaubliche Nonstop-Direktfluglinie von Grönland bis zu uns betreiben!

Nach dem Abendessen haben wir uns noch die Bestimmungspräsentation zur Unterscheidung von jungen Silber- und Heringsmöwen angesehen, welche ich für die Ausbildung der neuen Nationalparkfreiwilligen erstellt habe.



**15.09.**

Am Strand vor dem Pirolatal fand gerade eine Aufspülung statt, was jede Menge Möwen anlockte. So konnten wir die Theorie vom Computer nun draußen nochmal live und in 3D ansehen. Und selbst wenn man für das Thema Möwenbestimmung nicht viel übrig hat, so muss man doch zugeben, dass es kaum etwas Schöneres auf der Welt geben kann als die Muster, Marmorierungen und Maserungen auf dem Gefieder von jungen Möwen!



Silbermöwe, 15.09.2018

Wir bekamen noch mehr zu sehen hier: Brandseeschwalben und eine Flusseeeschwalbe waren vor Ort, eine Mantelmöwe schluckte einen großen Plattfisch in einem Stück herunter und es gab viele interessante Strandfunde. Dann folgte eine Wanderung der besonderen Art: Mit Wattführerin Birte Weinbecker ging es durch die Salzwiesen zum Spaziergang über den Meeresgrund! Zu all den wunderlichen Lebewesen, die dort im feinen Langeooger Schlick hausen und die man bei Niedrigwasser bestaunen kann. Letztendlich bilden diese unzähligen Muscheln, Würmer und Schnecken die Grundlage für die unschätzbare Bedeutung des Wattenmeeres, als einer der wichtigsten Rastplätze für den interkontinentalen Vogelzug!



Goldregenpfeifer, 15.09.2018

Nach einem nur kurzen Regenschauer konnten wir am Nachmittag nochmal den seltenen Anblick hunderter Goldregenpfeifer genießen.

Abends stand im „Haus der Insel“ mein öffentlicher Vortrag auf dem Programm: „International Airport Flint-hörn - die Vogelfluglinien von Langeoog in die weite Welt“, mit einer Auswahl der besten Vogelfotos aus fast acht Jahren Rangertätigkeit auf der Insel.

**16.09.**

Am letzten Tag fuhren wir nochmal einige schöne Ecken im Inselwesten an. Wir verabschiedeten uns höflich von den Kiebitzen auf den Binnenweiden und beobachteten dutzende Wiesenpieper und andere Singvögel in der „Savannenlandschaft“ des ehemaligen Hafenväldchens. Verschiedenen Vögeln konnten wir bei ihrer jeweiligen Art der Nahrungssuche zusehen: Ein Brachvogel stocherte zwischen den Miesmuscheln, ein Steinwälzer wälzte Algen und ein Löffler löffelte mit seinem Spezielschnabel im Hafenschlick herum. Ein schöner Abschluss für eine richtig schöne Reise.

Wir hatten die ganze Zeit großes Glück mit dem Wetter, feine Beobachtungen und eine klasse Gruppe!

**Vielen Dank an alle Mitreisenden!**

Jan Weinbecker



Reisegesamtliste Langeoog, 12. – 16. September 2018

**Trauerschwan**  
**Ringelgans**  
**Nonnengans**  
**Graugans**  
**Nilgans**  
**Brandgans**  
**Pfeifente**  
**Krickente**  
**Stockente**  
**Schnatterente**  
**Spießente**  
**Löffelente**  
**Reiherente**  
**Eiderente**  
**Fasan**  
**Zwergtaucher**  
**Kormoran**  
**Löffler**  
**Silberreiher**  
**Graureiher**  
**Rohrweihe**  
**Mäusebussard**  
**Wanderfalke**  
**Turmfalke**  
**Blässhuhn**  
**Austernfischer**  
**Kiebitz**  
**Kiebitzregenpfeifer**  
**Goldregenpfeifer**  
**Sandregenpfeifer**  
**Regenbrachvogel**  
**Großer Brachvogel**  
**Bekassine**  
**Pfuhlschnepfe**  
**Rotschenkel**  
**Grünschenkel**  
**Flussuferläufer**  
**Waldwasserläufer**  
**Steinwälzer**  
**Knutt**  
**Sanderling**  
**Alpenstrandläufer**  
**Lachmöwe**  
**Sturmmöwe**  
**Mantelmöwe**  
**Silbermöwe**  
**Heringsmöwe**  
**Flussseeschwalbe**  
**Brandseeschwalbe**



Turmfalke, 13.09.2018



Mantelmöwe (K1), 15.09.2018



Osterhook 13.09.2018

**Ringeltaube**  
**Türkentaube**  
**Buntspecht**  
**Elster**  
**Dohle**  
**Rabenkrähe**  
**Nebelkrähe (Hybrid)**  
**Blaumeise**  
**Kohlmeise**  
**Feldlerche**  
**Rauchschwalbe**  
**Schwanzmeise**  
**Zilpzalp**  
**Fitis**  
**Mönchsgrasmücke**  
**Wintergoldhähnchen**  
**Zaunkönig**  
**Star**  
**Amsel**  
**Singdrossel**

**Braunkehlchen**  
**Schwarzkehlchen**  
**Steinschmätzer**  
**Rotkehlchen**  
**Hausrotschwanz**  
**Heckenbraunelle**  
**Hausspatz**  
**Baumpieper**  
**Wiesenpieper**  
**(Wiesen-)schafstelze**  
**Bachstelze**  
**Buchfink**  
**Grünfink**  
**Bluthänfling**  
**Stieglitz**  
**Rohrhammer**

**Tolle Tiere ohne Federn:**

Seehund  
Feldhase  
Reh  
Kleiner Feuerfalter

**Nur von einer Person gesichtet: Basstölpel, Mehlschwalbe, Baumläufer spec**

